

Abschlussprojekt BFG 2024

Ein Schuljahr in 90 Sekunden

**Grandioses Abschlussprojekt der Staatl. Berufsfachschule für
gastgewerbliche Berufe Traunstein**

Traunstein (fa). Großes Kino mit kurzen Filmen, das gab es so noch nicht an der Staatlichen Berufsfachschule für gastgewerbliche Berufe, die organisatorisch und personell an die Berufsschule I angegliedert ist. Im Restaurant der Schule an der Wasserburger Straße konnten Vertreter aus Politik, Bildungseinrichtungen und Gastronomie kürzlich ein wahrlich fulminantes Abschlussevent erleben. Allen voran Landrat Siegfried Walch zeigte sich von der Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler mehr als begeistert. Ob es nicht aber doch an den vielen Köstlichkeiten aus der Schulküche lag, bleibt ein gut gehütetes Geheimnis.

Mit der Neuordnung der Ausbildungsberufe im Gastgewerbe ging auch eine Anpassung des Lehrplans für die in Traunstein seit mittlerweile 35 Jahren heimische Berufsfachschule einher. Hierbei konnten auch Vertreter der Schule die Geschicke in der Lehrplankommission lenken, so dass viele Vorstellungen und Wünsche der Traunsteiner Lehrkräfte in das neue Regelwerk Einzug fanden. Herzensangelegenheit ist seit Gründung dieser Schulart eine möglichst realistische Ausbildung innerhalb der schulischen Rahmenbedingungen. Dies immer gepaart mit einem besonderen Augenmerk auf die Kompetenzerweiterung der künftigen Fachkräfte sowie zeitgemäße Unterrichts-

methoden. So entstand die Idee für dieses Abschlussprojekt. Unter dem Leitgedanken biologische und regionale Lebensmittel stärker im gastronomischen Alltag zu etablieren, besuchten die Schülerinnen und Schüler auch einen nahegelegenen Biohof und erkundigten sich dort über Möglichkeiten der Umsetzung.

Gemüsebauer Michael Steinmaßl, aus der Nähe von Kirchanschöring, fand mit seiner Art und Überzeugung den richtigen Kanal zu



Die Schülerinnen und Schüler vor der Dokumentation ihres Besuches auf dem Biohof in Watzing.

den angehenden Gastronomen und konnte so auch viele imaginäre Pflänzchen in die Köpfe setzen. So gebietet ging es in den kommenden Wochen an die Planung und Umsetzung des Projektes.

Schnell war klar, die Präsentation der Ergebnisse soll gleichzeitig eine Werbeaktion für diesen Schultyp werden. So wurde für jede kulinarische Kreation nicht nur auf biologische und regionale Herkunft gesetzt, sondern auch eifrig getestet, kalkuliert und gefilmt.



Gemüsebauer Michael Steinmaßl zeigt das Zusammenspiel von Schädlingen und Nützlingen.

Am Ende entstanden so mehr als ein Dutzend Kurzfilme, die auch für künftige Schülergenerationen als Handlungsanweisungen dienen können. Ob italienische Bruschetta und Vitello Tonnato, Risottobällchen oder Nudelsalat – für alle Geschmäcker war so das Richtige dabei. Natürlich durften auch viele süße Leckereien nicht fehlen: Joghurtcreme, Mousse au Chocolat oder eigens kreierte Schokolollys. Alles begleitet durch verschiedene Kalt- und Heißgetränke aus heimischer oder biologischer Produktion. Somit wartete auf die geladenen Gäste ein Erlebnis für alle Sinne. Neben einem fliegenden Buffet samt Aperitif zur Begrüßung gab es dann als Höhepunkt den Augen- und Ohrenschaus in den Kurzfilmen. Wie in allen guten Klassikern gipfelte die Stimmung dann im Zusammenschnitt aller Pannen und Zufallsaufnahmen. Da jonglierten Lehrer mit Eiswürfeln, Jacketts wurden zum Hintergrund für Werbeaufnahmen und manch flotte Sprüche machten deutlich,

dass auch hier nicht ohne eine große Portion Humor „gekocht“ wird.

Landrat Walch griff deshalb noch kurzerhand in seine Trickkiste und unterstützte künftige Videoproduktionen durch ein hochwertiges Funkmikrofon. Dies nahmen die Schülerinnen und Schüler durchaus als Ansporn und brüteten bereits über weiteren Ideen. Sicherlich war das nur der Auftakt für künftige Projekte dieser Art und wer weiß, vielleicht wird die Berufsfachschule in einigen Jahren auf diese Geburtsstunde der „Traunsteiner Kurzfilmtage“ zurückblicken. In diesem Sinne: „Film ab!“



Ana und Miro präsentieren - nicht ohne Stolz - die Köstlichkeiten im Rahmen des Flying Buffets.